

GRÜNE | UWG

IM KREISTAG DES LANDKREISES CLOPPENBURG

Ulla Thomée • Gladiolenstraße 18 • 49661 Cloppenburg

Landrat des Landkreises Cloppenburg
Johann Wimberg
Eschstr. 29
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

21.02.2018

Antrag gemäß § 56 NKomVG – Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe „GRÜNE/UWG im Kreistag des Landkreises Cloppenburg“ den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 17.5.2018, in die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 12.6.2018 und in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 21.6.2018 aufzunehmen:

„Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg“

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Für den Landkreis Cloppenburg wird ein Frauenhaus geschaffen. Vorzusehen sind Kapazitäten für mindestens 17 Familien, die neben der räumlichen Ausstattung eine entsprechende sozialpädagogische Betreuung, hauswirtschaftliche Unterstützung und tagesbegleitende Betreuung beinhalten.“

Begründung:

Der Landkreis Cloppenburg verfügt, laut NDR als einer von neun Landkreisen in Niedersachsen, über kein Frauenhaus – trotz einer Einwohner_innenzahl von 164.734 (2015). Niedersachsenweit fehlt es jedoch massiv an Kapazitäten in den Frauenhäusern: Recherchen des NDR haben die skandalöse Zahl von mehr als 2.600 abgewiesenen Frauen im vergangenen Jahr in Niedersachsen

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Telefon: 04472 9329093
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

ergeben.¹ Durch ein fehlendes Frauenhaus im Landkreis Cloppenburg ist die Problematik auch in der Region verschärft: Das Osnabrücker Frauenhaus musste im vergangenen Jahr mehr als 220 Hilfesuchende abweisen. Auch den Frauenhäusern in Meppen, Lingen, Nordhorn und Bersenbrück mangelt es an Kapazitäten. Zahlreiche Frauen fanden keinen Platz, obwohl sie sich in unmittelbarer Gefahr befanden. Das belegen die dramatischen Zahlen des NDR eindrücklich:

Frauenhäuser in der Region	Frauenplätze in Schutzeinrichtung 2017	Anzahl abgewiesener Frauen 2017
Stadt Osnabrück	16	221
Stadt Oldenburg	12	197
LK Grafschaft Bentheim	8	76
LK Aurich*	5	58
LK Oldenburg	10	46
LK Osnabrück	5	45
LK Leer	5	42
Stadt Delmenhorst	6	32
LK Emsland (Meppen)	6	32
LK Emsland (Lingen)	8	31
LK Diepholz	8	26
LK Verden	11	23
LK Vechta	5	13
Stadt Emden	6	6

*Frauen wurden nicht nur aus Platzmangel abgewiesen.
Quelle: NDR, <https://datawrapper.dwcdn.net/rOq4P/3/> (Zugriff am 20.02.2018).

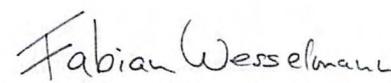
Es ist keinesfalls akzeptabel, dass der Landkreis Cloppenburg als der kinderreichste Landkreis Deutschlands keine Plätze in einem Frauenhaus anbieten kann – zumal angesichts der überlasteten Frauenhäuser in der Region. Es besteht eine staatliche Verantwortung den Frauen und Kindern einen Ausweg aus ihrem – manchmal jahrelangem – Martyrium zu eröffnen. Sie brauchen eine Anlaufstelle und unseren besonderen Schutz. Schließlich ist auch davon auszugehen, dass nur ein Bruchteil der tatsächlich von Gewalt Betroffenen nach einer Schutzmöglichkeit fragt. Es hat unseres Erachtens fatale Folgen, wenn diese Frauen dann auch noch abgewiesen werden: Wenn das allgemein bekannt ist, dürfte es die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Frauen gar nicht mehr den Versuch unternehmen, ein Frauenhaus aufzusuchen.

Der Europarat empfiehlt je 10.000 Einwohner_innen der Gesamtbevölkerung einen „Familienplatz“ in einem Frauenhaus.² Bei einer Einwohner_innenzahl, die sich auf 170.000 Einwohner_innen bewegen dürfte, sind das folglich Kapazitäten für mindestens 17 Familien, die im Landkreis Cloppenburg zur Verfügung stehen sollten.

Mit freundlichen Grüßen


Ulla Thomée


Dr. Irmtraud Kannen


Fabian Wesselmann

¹ <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Frauenhaeuser-voll-Tausende-Frauen-abgewiesen,frauenhaeuser132.html> (Zugriff am 20.02.2018).

² <https://rm.coe.int/16800d383a> (Zugriff am 20.02.2018).